

IWANOWSKI'S ebook



Aktuell von den
England-Experten

„Eine Fund-
grube für alle
Südengland-Fans.“

Westfälische
Nachrichten

Tipps! für individuelle Entdecker

101 SÜDENGLAND

GEHEIMTIPPS UND TOP-ZIELE





1. STÄDTE

Die quirligen Häfen von Portsmouth und Southampton, die beeindruckenden Kathedralen von Winchester, Salisbury und Norwich oder die bunte Studentenstadt Bristol lohnen einen Besuch, ab S. 10



2. NATUR

Südwestengland ist für spektakuläre Küstenlandschaften berühmt, zum Beispiel die Klippen der Juraküste von Dorset. Schroffe Felsen und windumtoste Moore findet man in Devon und Cornwall, ab S. 36



3. SEEBÄDER

An der British Seaside ist der Charme vergangener Tage spürbar. Hier kann man sich den Nordseewind um die Nase wehen lassen, Fish & Chips probieren und über historische Piers spazieren, zum Beispiel in Brighton, ab S. 72



4. SCHLÖSSER

Jahrhundertealte Schlösser und Ruinen entlang der Küste zeugen ebenso von der Zeit der Normannen wie die noblen Residenzen in Norfolk. Der Blenheim Palace bei Oxford ist UNESCO-Welterbe und Geburtsort von Winston Churchill, ab S. 114



5. GESCHICHTE ERLEBEN

Steinzeitliche Zeugnisse wie Stonehenge, Langschiffe der Angelsachsen oder eine Geisterstadt aus dem 2. Weltkrieg: Die wechselhafte Geschichte Südinglands ist auch heute noch allgegenwärtig, ab S. 136



6. KUNST UND KULTUR

In Fowey auf den Spuren von Daphne du Maurier wandeln, die Landschaftsmaler von Newlyn besuchen oder im Freilufttheater von Minack eine Aufführung mit dem wohl schönsten Ausblick der Welt anschauen, ab S. 162



7. AKTIVITÄTEN

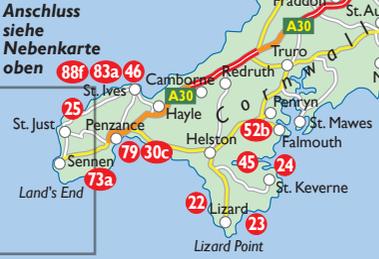
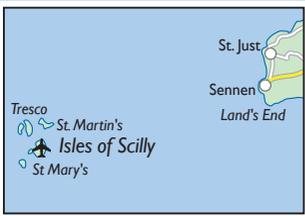
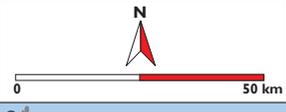
Wandern in Nationalparks, Radeln, Kanufahren: Südingland ist ein Paradies für Outdoor-Fans. Wer es exotischer mag, kann einen Tageskurs in Falknerei belegen, mit Haien tauchen oder an der schroffen Felsküste klettern, ab S. 188.



8. ESSEN UND TRINKEN

Kulinarisch hat Südingland weit mehr zu bieten als Fish & Chips, vom traditionellen Plymouth Gin über Kekse vom Herzog von Cornwall bis zu englischem Wein und Austern in Whitstable gibt es einiges zu probieren, ab S. 214

Südengland Übersicht Westteil



© graphic

Südland Übersicht Ostteil



**Lilly Nielitz-Hart
Simon Hart**

101 Südkngland
Geheimtipps und Top-Ziele



Im Internet:

www.iwanowski.de

Hier finden Sie aktuelle Infos zu allen Titeln,
interessante Links – und vieles mehr!

Einfach anklicken!

Schreiben Sie uns,
wenn sich etwas
verändert hat. Wir sind
bei der Aktualisierung
unserer Bücher auf Ihre
Mithilfe angewiesen:
info@iwanowski.de

101 Südengland – Geheimtipps und Top-Ziele 2. Auflage 2017

© Reisebuchverlag Iwanowski GmbH
Salm-Reifferscheidt-Allee 37 • 41540 Dormagen
Telefon 0 21 33/26 03 11 • Fax 0 21 33/26 03 33
info@iwanowski.de
www.iwanowski.de

Titelfoto: Beachy Head, diego_torres / Pixabay
Alle anderen Farbabbildungen: siehe Bildnachweis Seite 249
Redaktion und Layout: Annette Pundsack, Köln
Umschlagkarten: Klaus-Peter Lawall, Unterensingen
Titelgestaltung: Point of Media, www.pom-online.de

Redaktionelles Copyright, Konzeption und deren ständige Überarbeitung: Michael Iwanowski

Alle Rechte vorbehalten. Alle Informationen und Hinweise erfolgen ohne Gewähr für die Richtigkeit im Sinne des Produkthaftungsrechts. Verlag und Autoren können daher keine Verantwortung und Haftung für inhaltliche oder sachliche Fehler übernehmen. Auf den Inhalt aller in diesem ebook erwähnten Internetseiten Dritter haben Autoren und Verlag keinen Einfluss. Eine Haftung dafür wird ebenso ausgeschlossen wie für den Inhalt der Internetseiten, die durch weiterführende Verknüpfungen (sog. „Links“) damit verbunden sind.

ISBN epub: 978-3-86457-271-5
ISBN Mobipocket: 978-3-86457-272-2
ISBN pdf: 978-3-86457-273-9

Inhalt

Einleitung	6
Südengland – Urlaub für jeden Geschmack	8



Städte & Regionen	10
------------------------------	-----------

1 London – einmalig und vielseitig	12
2 Portsmouth und Southampton – Navyflugschiffe und Kreuzfahrtriesen	14
3 Rundfahrt auf der Isle of Wight – Inselidylle und Festivals	16
4 Angelsächsisches Erbe in Winchester	18
5 Luftige Höhen – Salisbury Plains und Salisbury Cathedral	20
6 Lebendiges Museum – Römer und Regency in Bath	22
7 Bristol – kulturfreudig, bunt, lebendig	24
8 Englische Postkartenansichten auf dem Cotswold Way	26
9 Mendips – Tropfsteinhöhlen und Sandskulpturen	28
10 Exeter – Stadtbummel, Kultur und Kulinarisches	30
11 Seefahrtsgeschichte in Devon – rund um den Plymouth Hoe	32
12 Im Zentrum von East Anglia – Norwich und die Broads	34



Natur erleben	36
----------------------	-----------

13 Auf Zeitreise – South Downs Way und westlicher Weald	38
14 Weiße Klippen am Beachy Head	40
15 Pferde und Oldtimer – im New Forest National Park	42
16 Das ländliche Dorset – Cranborne Chase	44
17 Der Ridgeway – Großbritannien's älteste Straße	46
18 Jurassic Coast – Worth Matravers bis Chapman's Pool	48
19 Dschungelabenteuer auf dem Undercliff Walk – von Seaton bis Lyme Regis	50
20 Wanderung zum Berry Head	52
21 Mit dem Haytor Hoppa Bus über das Dartmoor	54
22 Im Westen der Lizard Peninsula – Traumstrände und Telegrafensignale	56
23 Im Osten der Lizard Peninsula – Hexenkräuter und Schlangenstein	58
24 Auge in Auge mit dem Planktonfresser – Riesenhaie in Südcornwall	60
25 Moor, Menhire und alte Minen – unterwegs in Westcornwall	62
26 Hartland Peninsula – Küstenwanderung mit Wasserfällen und Museumsdorf	64
27 Exmoor – grüne Täler, karge Hügel, wild lebende Ponys	66
28 Steile Schluchten in Little Switzerland – das Küstengebiet des Exmoor	68
29 Birdwatching und Robbenausflug in North Norfolk	70



Seebäder, Flusslandschaften & Kanäle	72
---	-----------

30 Badevergnügen – Strände, Lidos, Seawater Pools	74
31 British Seaside – der Brighton Pier	76
32 Krabbenfischen in Cromer	78
33 Southwold – ein Pier mit besonderem Unterhaltungswert	80
34 Dickens und Morris Dancing in Broadstairs	82
35 Austern schlürfen in Whitstable	84
36 Strandhütten bei Christchurch und Bournemouth	86



37	Isle of Purbeck – von den Old Harry Rocks bis Swanage	88
38	Exe Estuary Trail – Erkundung entlang des Flussdeltas	90
39	Mit dem Narrow Boat auf dem Great Western Canal in Tiverton	92
40	Freundliche Langohren und ein echtes Schmugglernerst bei Beer	94
41	Auf dem River Dart – von Dartmouth bis Totnes	96
42	Englische Riviera – Torquay und Babbacombe	98
43	Piraten und Fischmarkt – Hafenerleben in Brixham	100
44	Verwunschene Ufer am River Fowey	102
45	Urwaldgärten und Segelboote am Helford River	104
46	St. Ives und die Dünenlandschaft der Towans	106
47	Surfsports in Nordcornwall – von St. Agnes bis Watergate Bay	108
48	Entlang des Camel Trail – von Padstow bis Wenfordbridge	110
49	Felsformationen an der cornischen Küste	112



Herrensitze, Schlösser & Gärten 114

50	Alte Adelsgeschlechter in den South Downs	116
51	Ritterturnier vor Märchenkulisse – Hever Castle	118
52	Trutzburgen Henrys VIII. – an der Küste von Kent bis Cornwall	120
53	Sir Walter Raleighs Zuflucht – Sherborne Castle	122
54	Heimat bedeutender Seefahrer – die Buckland Abbey im Tamar Valley	124
55	Noble Residenzen in Norfolk	126
56	Queen Victorias Osborne House	128
57	Longleat – Renaissanceschloss mit Wildlife	130
58	Capability Browns Meistergarten und Churchills Geburtshaus – Blenheim Palace	132
59	Rund um Malmesbury – Abbey House Gardens, Westonbirt und Highgrove	134



Geschichte 136

60	Steinkreise und Hügelforts – von Avebury bis Maiden Castle	138
61	Sagenumwobenes Bodmin Moor	140
62	Sutton Hoo – König Rædwalds Schiffsgrab	142
63	Battle und die Battle Abbey – Schlacht gegen die Normannen	144
64	Gotisches Canterbury – von Becket bis Chaucer	146
65	Zweimaster im historischen Hafen – Charlestown	148
66	Viktorianisches Erbe – Clifton Suspension Bridge und „SS Great Britain“	150
67	Heritage Lines – unterwegs mit der Dampflok	152
68	Geisterstadt aus dem Zweiten Weltkrieg – Tyneham Village	154
69	Hawker Hurricanes und B-17-Bomber in East Anglia	156
70	Historische Werft als Filmset in Chatham	158
71	Im Auftrag des MI6 – Codeknacker in Bletchley Park	160



Legenden, Kunst & Kultur 162

72	Keltischen Legenden auf der Spur – Burg Tintagel bis Boscastle	164
73	Theatergenuss im Freien – Minack und Sterts Theatre	166
74	Kultstätten in Somerset – alternativ bis verwunschen	168
75	Jane Austens Welt – ein Cottage in Chawton	170
76	Bei Thomas Hardy in Wessex – Dorchester und Umgebung	172
77	Agatha Christies Inspirationen – Torquay und Greenway	174

78	Ein Hauch von Grusel – Daphne du Maurier in Fowey	176
79	Newlyn und Penzance – Sardinien, so schön wie gemalt	178
80	Rummel und Nachtleben in Southend-on-Sea	180
81	Kreativer Input – von Bexhill-on-Sea über Hastings nach Folkestone	182
82	Moderne Kunst und Vintage in Margate	184
83	Cornwall im Bild – Rosamunde Pilchers Romanverfilmungen	186

Sport & Aktivitäten **188**

84	Punting in Oxford und Cambridge	190
85	Greifvögel hautnah – ein Nachmittag beim Falkner	192
86	Sonntags im New Forest – Car Boot Sale, Cricket und Cream Tea	194
87	Radfahren und Wandern auf dem Tarka Trail – von Braunton bis Meeth	196
88	Golfen mit Aussicht	198
89	Landpartie mit Tontauben bei Tunbridge Wells	200
90	Isle of Portland und Weymouth – Bildhauerkurse und olympischer Segelhafen	202
91	Ein Wochenende beim Festival	204
92	Zurück ins 20. Jahrhundert – Nostalgiefestivals	206
93	Kajaksafari und Coasteering in den Purbecks	208
94	Cage Diving – mit dem Stahlkäfig zum Blauhai	210
95	Von Wakeboarding bis Kitesurfing – Wassersport rund um Poole und Bournemouth	212



Best of British – Kulinarisches & Übernachten **214**

96	Plymouth Gin – Black Friars Distillery und Altstadtviertel Barbican	216
97	Bioprodukte und Retroarchitektur – Visionen des Duke of Cornwall	218
98	Von Äpfeln und Reben – Cider und englischer Wein	220
99	Real-Ale-Brauereien	222
100	Eine besondere Nacht – von Tree-Camping bis Castle Sleepover	224
101	Stargastronomen der britischen Küche	226



Anhang **228**

Zahlen und Fakten	230
Zeittafel	231
Südengland mit Kindern	236
Nationalparks und AONBs	238
Wandern in Südengland	239
Praktische Informationen	240
Südengland in Buch und Film	243
Verzeichnis der Regionen im Buch	244
Register	245
Abbildungsverzeichnis	249
Autoren	250



Einleitung





Südengland – Urlaub für jeden Geschmack

Südengland bietet fast unbegrenzte Möglichkeiten für die Urlaubsgestaltung. Der Landstrich umfasst ganz unterschiedliche Grafschaften (Counties), die für jeden Geschmack etwas bereithalten: Entspannung am Strand, Aktivurlaub von Wandern bis Wassersport und nicht zuletzt viel Kultur und Geschichte.

Der Reiseführer 101 Südengland stellt nicht nur eine Vielzahl der Highlights vor, sondern präsentiert auch Ziele jenseits der ausgetretenen touristischen Pfade (Verzeichnis der Regionen s. S. 244). Zum *British Way of Life* gehören neben dem nachmittäglichen *Cream Tea* und der Promenade auf dem Pier im Seebad auch zeitgenössische Trends wie *Glamping*, die luxuriöse Art zu campen, oder Nostalgiefestivals. Warum nicht einen Tageskurs in Falknerei, Bildhauerei oder Malerei buchen, *Coasteering* (Küstenklettern) wagen oder gar mit Haifischen tauchen? Man kann auf den Spuren alter Legenden wandeln, die sich um Menhire aus der Frühzeit ranken, oder Orte besuchen, an denen sich Schriftsteller und Künstler über die Jahrhunderte hinweg von der Landschaft Süd-Englands inspirieren ließen, wie beispielsweise Jane Austen, Agatha Christie oder die Bildhauerin Barbara Hepworth.

In Südwestengland, dem sogenannten West Country, ist die wildromantische Natur einer der größten Anziehungspunkte. In Dorset gehört die atemberaubende Klippenlandschaft der Juraküste zum UNESCO-Weltnaturerbe. Je weiter westlich man sich begibt, desto wilder und naturbelassener wird das Terrain. Für schroffe Klippen, windgefedte Moore, idyllische Fischerdörfchen und Surfstrände sind De-

An der Küste in Cornwall – Lizard Kynance Cove



von und Cornwall bekannt. Daphne du Maurier beschrieb ihren ersten Eindruck vom Hafen in Fowey in Cornwall mit den folgenden Worten: „Da lag ein Geruch in der Luft, von Teer und Tauen, der Geruch von Gezeitenwasser. Unten am Hafen, um die Landspitze herum, lag die offene See. Hier war die Freiheit, nach der ich mich sehnte, die ich lange gesucht, aber nie gefunden hatte.“ Fast überall bewegt man sich auf den Spuren des frühindustriellen Erbes. Nach der Schließung der Zinn- und Kupferminen fiel die Gegend in eine Art Dornröschenschlaf, bis der Tourismus sie wiedererweckte. Die Autobahn M5 endet in Exeter, danach kommt man nur noch über Bundesstraßen und über teils kleinste, einspurige, zuweilen sehr steile Landsträßchen vorwärts. Für Touristen macht dies den Charme der Gegend aus. Man sollte dabei aber nicht vergessen, dass Cornwall trotz des Tourismus heute eine der ärmsten Gegenden Europas ist.



Larmer Tree Gardens – Landschaftspark in Wiltshire

Nördlich von Dorset und Devon findet man in Wiltshire, Somerset und den Cotswolds Postkartenansichten mit reetgedeckten Häusern, Schlössern und alten Dampfeisenbahnen. In Oxfordshire und Cambridgeshire kann man der Geschichte der beiden renommiertesten Universitäten des Landes nachgehen. Die Nordseeküste im Osten hält ebenfalls Überraschungen bereit: Norfolks Naturschönheit und die hübschen Badeorte gelten als Geheimtipp, hier verkehrt eine betuchte Klientel. Die Queen besitzt hier das Schloss Sandringham und Prince William bewohnt mit seiner Familie das Anwesen Anmer Hall nahebei.

In den Nationalparks South Downs, New Forest, Dartmoor und Exmoor kann man wandern und reiten. Die Fernwanderwege, National Trails, führen durch weite Teile Südenglands. Der South West Coast Path umrundet sogar die gesamte Küste des Südwestens. Zudem gibt es ein verzweigtes Netz an Radwanderwegen. Da man in Südengland überall nahe am Wasser ist, sei es an der Küste, an einem Kanal oder Fluss, sind Wassersportaktivitäten wie Wakeboarding oder Kajaking weit verbreitet. Wer möchte, kann seinen Urlaub auf einem Hausboot verbringen.

Südlich von London sind die Grafschaften Kent, Surrey, East und West Sussex aufgrund der Nähe zur Hauptstadt recht urban. Neben historischen Städten, Schlössern und Gartenanlagen im Hinterland gibt es in Seebädern wie Margate und Brighton verschiedenste Kultureinrichtungen, eine breit gefächerte Gastroszene und ein lebendiges Nachtleben. Und dann ist da natürlich das unvergleichliche London. Viele werden während einer Südenglandreise einen Abstecher in die Hauptstadt machen wollen. Langweilig wird es hier sicherlich niemandem werden!

Städte & Regionen





**TOMBLAND
NEWS**



Tombland News Eastern Daily Press Your
EX

SHOP

NEWSPAPERS
CONFECTIONERY
CIGARETTES
CARDS
SOFT DRINKS
SNACKS
ICE CREAM

**LOVE
WINNING?**

LOVE
WINNING?

Here!

All thanks to you

FREE ALPH

**TOMBLAND
BOOKSHOP**
BOOKS
+
BOUGHT
&
SOLD



I London – einmalig und vielseitig

„Wer Londons müde ist, ist des Lebens müde“, bezeugte schon der Chronist und Autor des ersten englischen Wörterbuchs Samuel Johnson (1709–1784). London bietet etwas für jeden Geschmack, Historie in Monumenten und Museen, hypermoderne Architektur an der Themse, ein einmaliges kulturelles Angebot an Theatern, Konzerten und Festivals, Nachtleben, Design und Mode der neuesten Trends und eine wahrhaft internationale Gastronomie. Viele Touristen, die Südeuropa besuchen, planen daher auch einen Kurzbesuch in der Hauptstadt des Königreichs.

Die Innenstadt (**Inner London**) besteht aus 32 Verwaltungsbezirken (*boroughs*) mit ca. 8,5 Mio. Einwohnern. Zu diesen Bezirken gehört auch die **City of London**, das wirtschaftliche Zentrum der Stadt und des Landes. Die sogenannte *Square Mile* (Quadratmeile) umfasst den ältesten Teil der Stadt, mit Überresten der Stadtmauer, die auf die Römer zurückgeht. Jeden Tag reisen mehrere Hunderttausend Pendler aus dem Großraum London (**Outer London**) in die Stadt. *Outer London* meint die Grafschaften, die sich außerhalb der Ringautobahn M25 gruppieren, sie werden auch als die **Home Counties** bezeichnet. Ursprünglich waren dies die Grafschaften Essex, Hertfordshire, Kent, Middlesex, Surrey und Sussex. Da der Einzugsbereich des Arbeitgebers London sich immer weiter ausdehnt, werden inzwischen auch Bedfordshire, Buckinghamshire, Berkshire, Cambridgeshire und Teile von Hampshire und Dorset hinzugerechnet. Pendler aus diesen Gegenden nehmen täglich mehrere Stunden Fahrtzeit in Kauf. Dies hat zwar zur wirtschaftlichen Wiederbelebung dieser Regionen beigetragen, aber auch zum Preisanstieg, sodass Mittel- und Niedrigverdiener bei der Suche nach Wohnraum immer weiter ins Umland ausweichen müssen und sich der Einzugsbereich der Hauptstadt ständig erweitert.



Für eine erste Erkundung der Stadt eignet sich das südliche **Themseufer**. Londons längste Fußgängerzone entlang der South Bank führt an einigen Attraktionen vorbei, die einen Blick auf die Stadt von oben ermöglichen, wie das Riesenrad **London Eye**, das höchste Hochhaus **The Shard** und die **Tower Bridge**. Kunstinteressierte können einen Besuch in der **Tate Modern Gallery** und im **Shakespeare's Globe** einschieben. Für Erfrischungen sorgen unterwegs viele Cafés, Restaurants und Pubs, oft mit tollem Blick auf den Fluss.

Über zahlreiche Brücken gelangt man an das Nordufer, z.B. über die Westminster Bridge zum Regierungsviertel mit



Die Houses of Parliament mit Big Ben

Big Ben, Downing Street, Trafalgar Square, St. James's Park, Hyde Park und **Buckingham Palace**. Am Trafalgar Square befindet sich eines der beliebtesten und größten Museen, die **National Gallery**, in der man problemlos Stunden verbringen kann. Die Millenium Bridge führt in die **City of London** mit der **St. Paul's Cathedral** und der **Gherkin**, dem gurkenförmigen Hochhaus von Sir Norman Foster. Am südlichen Themseufer erhebt sich das bisher höchste Hochhaus der Stadt: The Shard (306 m).

Über die Tower Bridge erreicht man den **Tower** und östlich davon die **Docklands** und das **East End**. **Shoreditch** und **Hoxton** sind für ausgefallene Boutiquen und Kunstgalerien bekannt, ebenso für ihr Nachtleben. Schön bummeln lässt es sich auf einem der vielen Straßen- und Flohmärkte wie dem Spitalfields Market im East End oder dem Portobello Market in Notting Hill. Schick einkaufen kann man in **Ken-sington** im Kaufhaus **Harrods** oder in **Chelsea** auf der **King's Road**, hektischer geht es auf der **Oxford Street** in **Marylebone** zu. Unweit davon befindet sich in **Bloomsbury** das **British Museum**, mit Kunstwerken aus aller Welt, darunter der Rosettastein und die Elgin Marbles vom Athener Parthenonfries.

Wer weiter ausschweifen möchte, kann mit einem Ausflugsboot auf der Themse z. B. in den einstigen Königssitz Henrys VIII., **Royal Greenwich**, fahren und den Nullmeridian betreten, der die Zeitzonen der GMT (*Greenwich Mean Time*) bestimmt.

Information: **Visit Britain**, www.visitbritain.com/de/DE.
Visit London, www.visitlondon.com/de.
 Am Flughafen sowie an den großen Bahnhöfen wie Victoria, Paddington, King's Cross und Liverpool Station sowie am U-Bahnhof Piccadilly Circus befinden

sich Touristenbüros von Visit London (www.visitlondon.com/tag/tourist-information-centre).

London Town, Tel. 020 74374370, www.londontown.com, tel. Mo–Fr 8–22, Sa/So 9–18 Uhr. Die Organisation hilft z. B. bei Hotel- u. Ticketbuchungen.

2 Portsmouth und Southampton – Navyflugschiffe und Kreuzfahrtriesen

Portsmouth beheimatet seit Jahrhunderten die Royal Navy, die königliche Marine. Einst wurde der weitläufige, geschäftige Hafen von zahlreichen Befestigungen und Kanonenstützpunkten bewacht. Zur viktorianischen Zeit garantierte die damals größte Flotte der Welt Reichtum und Wohlstand der Nation. **Southampton** ging als Heimathafen der „Mayflower“ und der „Titanic“ in die Geschichte ein und ist heute einer der größten Kreuzfahrthäfen Europas. Die Hafenstädte Portsmouth und Southampton bilden zusammen das größte **Ballungsgebiet** Südenglands außerhalb Londons und wachsen immer enger zusammen.

Im **Portsmouth Historic Dockyard** laden drei historische Schiffe und ein Marinemuseum zu einem Ausflug in die Geschichte der Seefahrt ein. Die „**HMS Victory**“, eines der berühmtesten Kriegsschiffe der Welt, war 1805 Admiral Nelsons Flaggschiff in der Schlacht von Trafalgar. Seit ihrem Stapellauf 1760 in Chatham, Kent (s. Kap. 70) war das Schiff bis Ende des 19. Jh. ständig im Einsatz, so z. B. im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg. Heute liegt es im Trockendock und während einer geführten Tour kann man alles über Nelsons mutigen Kampf und das Leben an Bord erfahren.



Jachthafen an den Gunwharf Quays

Die „**HMS Warrior**“ verdeutlicht den Übergang in ein neues Zeitalter der Technik. Im Jahr 1860 hatten umwälzende Erneuerungen auch die Kriegsführung beeinflusst. Der Rumpf des Schiffes wurde aus Eisen gefertigt, ein Dampfmotor trieb es an. Der Besatzung bot die „Warrior“ vergleichsweise luxuriöse Unterkunft, u. a. Bäder für die Mannschaft. Die Restaurierung der „**Mary Rose**“ aus der Tudorzeit

wurde kürzlich abgeschlossen. Das größte Kriegsschiff Henrys VIII. versank 1575 im Solent, der Meerenge vor der Isle of Wight, und wurde über 400 Jahre später geborgen. Seit 1982 dauerte der Konservierungsprozess an, heute können Besucher das Schiff in einem speziell dafür konstruierten Museum bewundern. Etwa 7.000 Fundstücke wurden bei dem Wrack aus dem Schlamm geborgen.

Über die ehemaligen Trockendocks gleich nebenan hat man das Einkaufs- und Freizeitzentrum **Gunwharf Quays** gebaut. Mittendrin erhebt sich der **Spinnaker Tower**, ein 170 m hoher Aussichtsturm in der Form eines Segels, mit Blick über die Stadt und den Hafen. Durch Altstadtgassen gelangt man von hier aus zur Uferpromenade nach **Southsea** mit dem **Southsea Castle**, einer Befestigung von Henry VIII., und dem **D-Day Museum**. Mit einem Hovercraft kann man Tagesausflüge auf die Isle of Wight unternehmen (s. Kap. 3).



Portsmouth Gunwharf Quays mit dem Spinnaker Tower

Southampton ist heute vor allem für seinen geschäftigen Hafen bekannt. Terminals für Kreuzfahrtschiffe, Containerhäfen und Apartmentblocks bestimmen das Bild. Mehrere Fähren verkehren zur Isle of Wight. Von hier segelte nicht nur die „**Mayflower**“ mit den ersten Pilgervätern nach Amerika (s. Kap. II). Die Stadt ist auch die Heimat der Cunard Line (ehemals Whitestar Line, heute Carnival UK), deren Luxusliner „**Titanic**“ durch den tragischen Untergang im Atlantik bis heute die Gemüter bewegt. Bei einem Besuch Southamptons empfiehlt sich ein Spaziergang entlang der Stadtmauer und der High Street bis zum Civic Centre mit dem **SeaCity Museum**. Dort thematisiert eine Ausstellung die Geschichte der „Titanic“ und das Schicksal der Betroffenen.

Information:

Portsmouth Tourist Information,

D-Day Museum, Southsea, Clarence Esplanade, Portsmouth, Hampshire, PO5 3NT, Tel. 023 9282 6722, www.visitportsmouth.co.uk, April–Sept. 10–17.30, Okt.–März 10–17 Uhr.

Portsmouth Historic Dockyard, Victory Gate, HM Naval Base, Portsmouth, Hampshire, PO1 3LJ, Tel. 023 9272 8060, www.historicdockyard.co.uk, April–Okt. 10–18, Nov.–März 10–17.30 Uhr, Kombiticket für alle Sehenswürdigkeiten, Erw. £ 26,40, Kinder (5–15 Jahre) £ 18,40, erm. £ 23.

Gunwharf Quays und Spinnaker Tower:

www.gunwharf-quays.com.

Southampton Tourist Information,

www.discoversouthampton.co.uk, **Sea City Museum** (s. u.), tgl. 10–17 Uhr.

Oceans Gift Shop, 160 High Street, SO14 2BT, Tel. 02380 331395, Mo–Sa 9–18, So 10–16 Uhr, www.oceans-southampton.com.

Sea City Museum, Havelock Road, Southampton, Hampshire, SO14 7FY, Tel. 023 8083 3007, <http://seacitymuseum.co.uk>, tgl. 10–17 Uhr, Erw. £ 8,50, Kinder (5–16 Jahre)/erm. £ 6.

3 Rundfahrt auf der Isle of Wight – Inselidylle und Festivals

Abwechslungsreiche Natur mit Steilküsten und Seebäder prägen die Isle of Wight. Die größte Insel Großbritanniens liegt im Ärmelkanal vor der Meerenge des Solent. Sie misst gerade mal 35 km in der Länge und 20 km in der Breite! Durch die Abgeschlossenheit vom Festland, von dem sie die Meerenge trennt, hat sie sich einen altmodischen Charme bewahrt.

Die Seebäder im Osten und Süden der Insel entstanden zur Zeit Queen Victorias. **Ryde**, mit 26.000 Einwohnern der größte Ort, hat einen historischen Pier – angeblich der älteste Vergnügungspier der Welt. Das Städtchen besitzt zahlreiche Souvenirläden und Tea Rooms, die gerne von Ausflüglern besucht werden. Nur wenige Kilometer südlich des Zentrums verkehrt die Dampfisenbahn „**Isle of Wight Steam Railway**“ von Smallbrook bis Wootton.

Wer einen Strandbesuch vorzieht, sollte den Südosten der Insel ansteuern, wo sich die sandigen Buchten von **Sandown** und **Shanklin** am Fuß der Kreideklippen ausdehnen. Noch etwas weiter südlich taucht man in **Ventnor** in eine exotische grüne Landschaft ein. Die geschützte Bucht ist die wärmste Gegend der Insel und im Botanischen Garten gedeihen subtropische Pflanzen. Entlang der A3055 nach Westen wird es einsamer. Einer der schönsten und wildesten Strände findet sich bei **Compton Bay** im Westen. Unweit von hier enden die Kalksteinklippen in der vom Meer umspülten Felsenformation der **Needles** mit rot-weiß-gestreiftem Leuchtturm. Den besten Blick auf das Ensemble aus Felszacken, die aus dem Meer aufragen, hat man von der Befestigungsanlage **New Battery**, zu der ein Wanderweg hinaufführt. Auf der Nordseite der New Battery lockt der schöne Strand der

Aussicht vom Naturschutzgebiet Brading Down



Auf den Spuren der Dinosaurier

Bis vor 7.000 Jahren war die Isle of Wight noch mit dem Festland verbunden. Die Steilküste zeigt daher die typischen Kreidefelsen der Juraküste (s. Kap. 18 u. 19). Durch Erosion wurden besonders im Süden und Westen der Insel zahlreiche Fossilien freigelegt. Bei **Yaverland** und der benachbarten **Whitecliff Bay** wurden Dinosaurierskelette und Mollusken gefunden und in der **Brighstone Bay** fand man das komplette Skelett eines Sauropoden (pflanzenfressender Riesensaurier). Im **Dinosaur Isle Museum** in Sandown Bay erfährt man anhand der hiesigen Funde und der lebensgroßen Modelle alles über die Riesentiere.

Dinosaur Isle, Culver Parade, Sandown, PO36 8QA, www.dinosaurisle.com, April–Sept. tgl. 10–18, Okt. tgl. 10–17, Nov.–März tgl. 10–16 Uhr, Erw. £ 5, Kinder (3–15 Jahre)/erm. £ 4.

Alum Bay, zu dem man vom Needles Park die Klippen hinuntersteigen muss. Gut wandern lässt es sich im Naturschutzgebiet **Brading Down** mit fantastischem Ausblick auf die südlichen Buchten, in denen Wein angebaut wird (s. Kap. 98). Unter den Römern war die Isle of Wight als **Vectis** bekannt und in der **Brading Roman Villa** kann man einige gut erhaltene römische Bodenmosaiken besichtigen oder auch einfach vom Café die Aussicht auf die Landschaft genießen.

Alljährlich ziehen die Segelregattas in **Cowes** (s. Kap. 56) und zwei Festivals Tausende von Besuchern an, die die beschauliche Inselruhe stören. Das **Isle of Wight Festival** wurde 1970 zu einem britischen Woodstock, bei dem unerwartet an die 600.000 Hippies auf die Wiesen strömten. 2002 wurde der Event wiederbelebt und findet im Seaclose Park nordöstlich der Hauptstadt Newport statt (s. Kap. 91). Das **Garlic Festival** in Newchurch ist ein Volksfest, das Mitte August viele Besucher anlockt. Der auf der Insel angebaute Knoblauch wird dann in allen Formen und Varianten zur Schau gestellt und verköstigt.

Information:

www.visitisleofwight.co.uk,
www.isleofwightfestival.com,
www.garlic-festival.co.uk.

Brading Roman Villa, Morton Old Road, Brading, Isle of Wight, PO36 0EN, Tel. 01983 406223, www.bradingromanvilla.org.uk, tgl. 9–17 Uhr, Erw. £ 6,50, Kinder £ 3,75, erm. £ 5,75.

Transport:

Fährverbindungen: www.redfunnel.co.uk, www.wightlink.co.uk, www.hovertravel.co.uk, www.hurstcastle.co.uk/cruises.html.

Aussichtsbusse: <http://islandbreezers.islandbuses.info>, Erw. £ 10, Kinder/erm. £ 5.

Dampfisenbahn: Isle of Wight Steam Railway, The Railway Station, Haven-

street, Isle of Wight, PO33 4DS, Tel. 01983 882204, www.iwsteamrailway.co.uk, Ostern–Okt., Erw. £ 13, Kinder £ 6.50.

Essen und Trinken:

Garlic Farm, Mersley Lane, Newchurch, Isle of Wight, PO36 0NR, www.thegarlicfarm.co.uk.
Hausgemachte Knoblauchprodukte von Chutneys bis zu Popcorn.

Übernachten:

Vintage Vacations LTD, 21 Steephill Court Road, Ventnor, Isle of Wight, PO38 1UH, Tel. 07802 758113, www.vintagevacations.co.uk.
Wohnen im liebevoll eingerichteten US Airstream oder nostalgischem Retrowohnwagen. Pro Woche ca. £ 450.

4 **Angelsächsisches Erbe in Winchester**

Alfred the Great

Das Kreisstädtchen Winchester am Rand des South Downs National Park (s. Kap. 13) lädt zu einem Bummel vor historischer Kulisse ein. Am Ostende der High Street, unweit der Touristeninformation im alten Rathaus, begrüßt eine Statue des angelsächsischen Königs Alfred the Great (871–899) die Besucher. Winchester war zwar bereits ab 686 Hauptstadt des Reiches Wessex, aber erst Alfred gab der Stadt ihr heutiges Gesicht, denn er legte das Straßenraster rund um die Kathedrale an. Alfred ist einer der bedeutendsten frühen Könige, denn er vereinte als erster die Königreiche der Angelsachsen und stellte die Weichen für ein englisches Reich. Er führte die „Angelsächsische Chronik“, noch heute eine der wichtigsten Informationsquellen über die sogenannten „Dark Ages“.

Winchesters hübsche High Street war schon in der Frühzeit Teil einer langen Handelsstraße durch die South Downs. Folgt man ihr bergan, gelangt man zum ehemaligen **Winchester Castle**. Heute ist nur noch die **Great Hall** des Gebäudes erhalten. Sie beherbergt den runden Tisch (Round Table), an der der legendäre König

Artus einst die Ritter der Tafelrunde versammelt haben soll. Tatsächlich stammt der Tisch aber aus dem 13. Jh. und wurde von König Edward I. in Auftrag gegeben.

Wieder bergab auf der High Street, gelangt man zur heutigen **Winchester Cathedral**, die aus normannischer Zeit stammt und 1093 fertiggestellt wurde. Im langen Kirchenschiff findet man auf der Nordseite das Grab von **Jane Austen** mit einer kleinen Ausstellung zur Schriftstellerin (s. Kap. 75), die 1816 in Winchester verstarb. Im Bürgerkrieg wurden 1642 die Fenster der Kirche von Cromwells Truppen zerschlagen. Man rettete die Scherben und fügte sie 1660 wieder zusammen – allerdings unsystematisch. So entstand am Westfenster eine beeindruckende Collage aus Fragmenten. Die **Krypta** ist wegen Grundwasserüberflutung leider nicht immer zugänglich. Dort befindet sich die sehenswerte Statue **Sound II** (1986) von **Antony Gormley** (geb. 1950), einem der bedeutendsten zeitgenössischen britischen Bildhauer. Dem Taucher William Walker, der die vom Wasser bedrohten Fundamente der Kathedrale 1906–1912 unter schwersten Bedin-

Winchester Hat Fair

Jedes Jahr Anfang Juli während der **Hat Fair** tummeln sich in den Straßen von Winchester Akrobaten, Jongleure und Seiltänzer. Daneben gibt es auch experimentelles Theater britischer und internationaler Truppen, eine „Silent Disco“ sowie Konzerte zahlreicher Bands. **Hat Fair**, <http://hatfair.co.uk>.

gungen befestigte, ist ebenfalls ein Standbild gewidmet. Im **Winchester Museum** bei der Domfreiheit kann man sich eingehend über die interessante Stadtgeschichte informieren.

Südlich der Kathedrale passiert man das fotogene **King's Gate** und gelangt zur renommierten Privatschule **Winchester College**, gegründet von Bischof **William Wykeham** im Jahr 1382. Wykeham war Kanzler unter den Königen Edward III. und Richard II. und revolutionierte das Bildungssystem. Auch das New College in Oxford, in dem die Winchesterabsolventen ihr Studium fortsetzen konnten, geht auf sein Konto. Das Ausbildungsmodell wurde im 15. Jh. von Eton und Cambridge imitiert. Bei einer geführten Tour kann man einige Originalsäle besichtigen und in das exklusive Leben der heutigen Privatschüler hineinschnuppern.

Im einstigen Bischofspalast, **Wolvesey Castle**, wurde 1554 das Hochzeitsbankett von Queen Mary Tudor (Bloody Mary) und Philipp II. von Spanien gefeiert. Heute stehen nur noch Ruinen. Dahinter beginnen die Grünanlagen am Fluss Itchen. In Richtung Westen gelangt man zur **City Mill**, der alten Kornmühle aus dem 18. Jh. Wer einen weit-schweifenden Blick auf die Stadt von oben erhaschen möchte, sollte von hier aus zum Aussichtspunkt **St. Giles Hill** hinaufspazieren.



Winchester Cathedral entstand in normanischer Zeit

Information:

Tourist Information Centre, Guildhall, High Street, Winchester, Hampshire, SO23 9GH, Tel. 01962 840 500, www.visitwinchester.co.uk.

Hier gibt es auch Infos zu Kathedrale, Museum und College.

Essen und Trinken:

Chesil Rectory, 1 Chesil Street, Winchester, Hampshire, SO23 0HU, Tel. 01962 851 555, www.chesilrectory.co.uk, Lunch Mo–Sa 12–14.20, Dinner

Mo–Do 18–21.30, Fr/Sa bis 22, So Lunch 12–15, Dinner, 18–21 Uhr, 3-Gänge-Lunch £ 26,95.

Moderne britische Küche vom Feinsten in einem 600 Jahre alten Haus.

Übernachten:

No. 5 Bridge Street, Bridge Street/ Chesil Street, Winchester, Hampshire, SO23 0HN, Tel. 01962 863838, www.idealcollection.co.uk/no5bridgestre. Modernes Restaurant und Bar mit schickem B&B, DZ ab £ 110.

5 Luftige Höhen – Salisbury Plains und Salisbury Cathedral

In der freundlichen Altstadt von **Salisbury**, der Hauptstadt des County Wiltshire, fühlt man sich in vergangene Jahrhunderte zurückversetzt. Hauptanziehungspunkt ist die Kathedrale, die Englands höchsten Kirchturm besitzt. Rund um die Dombfreiheit gibt es zudem mehrere interessante Museen, in denen man einige Stunden verbringen kann. Anschließend sollte man einen Bummel durch die mittelalterlichen Gassen, vorbei am Marktkreuz, der St. Thomas Church und der alten Mühle unternehmen und in eines der zahlreichen Cafés einkehren.

Salisbury Geschichte begann auf dem Ringwall von **Old Sarum**, nur wenige Kilometer außerhalb der heutigen Stadt, auf den **Salisbury Plains**. Die Landschaft hier ist geprägt von sanften Hügeln aus Kalkstein und war bereits in der Steinzeit ein beliebtes Siedlungsgebiet. Zu den bekanntesten frühzeitlichen Fundstätten gehören Stonehenge und Avebury (s. Kap. 60). Ein Spazierweg um das nicht minder interessante Old Sarum führt um den äußeren Wall mit Burggraben, der etwa um 400 v. Chr. entstand. Im Fort stehen die Überreste eines Schlosses, das unter Bischof **Roger von Sarum** (s. Kap. 53) errichtet wurde. Die Ruinen der **ersten Kathedrale**, die vom normannischen Bischof Osmund 1092 eingeweiht wurde, liegen außerhalb des Rings. Im Jahr 1219 beschloss man die Stadt in die Ebene zu verlegen, wo man Anbindung an ein Netzwerk von Flüssen wie Avon, Bourne und Nadder hatte. Dies brachte den gewünschten Erfolg: vom 14. bis ins 18. Jh. blühte der Wollhandel und die Stadt erwirtschaftete großen Reichtum.

Die elegante **neue Kathedrale** von Salisbury entstand in der Zeit von 1220 bis 1258 und bietet ein seltenes Beispiel der frühen englischen Gotik (*Early English Style*). Der Kirchturm, mit 123 m der höchste in England, entstand um 1320 im *Decorated Style*. Weltberühmt sind die Gemälde des britischen Landschaftsmalers **J.W. Turner**, die den Blick auf Salisbury und seinen Kirchturm aus verschiedenen Perspektiven zeigen. Bis heute ist der



Early English Style: Salisbury Cathedral



Die Magna Carta

Im achteckigen **Chapter House** der Kathedrale ist eine der vier noch erhaltenen Originalkopien der „Magna Charta Libertatum“ ausgestellt. Die Magna Charta war die früheste Niederschrift und Festlegung von **Bürgerrechten** der Welt und grenzte die Macht des Königs gegenüber seinen Untertanen ein. Am 15. Juni 1215 wurde der ungeliebte König John von seinen Baronen, Bischöfen und Staatsbeamten genötigt, die Erklärung verschiedener Grundrechte in Runnymede zu unterzeichnen. Die Magna Charta ebnete den Weg für das englische Parlament und ist der Vorläufer späterer Bürger- und Menschenrechtserklärungen, wie der „Bill of Rights“ 1688/89 und der „Declaration of Independence“ der amerikanischen Kolonien 1776.

Typ

Blick auf die Stadt von Old Sarum aus fast unverändert. Die Erbauer der Kathedrale verrechneten sich beim Gewicht des Turms: 6500 t lasteten direkt auf den Stützsäulen, was dazu führte, dass diese sich unter dem Gewicht leicht verbogen, was bis heute zu erkennen ist. Zur Beruhigung: 1668 wurde die Konstruktion durch den Architekten **Christopher Wren** mithilfe von Strebepfeilern stabilisiert! Eine Besichtigungstour des Turms sollte man nicht verpassen (Anmeldung empfohlen). Sehenswert ist neben der Magna Charta (s.o.) der mittelalterliche Kreuzgang, der zu den größten in England gehört.

Das **Salisbury Museum** gleich gegenüber der Kathedrale zeigt u.a. eine umfassende Sammlung prähistorischer, römischer und mittelalterlicher Funde aus Wiltshire, darunter auch den bronzezeitlichen Amesbury Archer (ca. 2300 v. Chr.), dessen Kriegergrab man nahe Stonehenge fand. Viele der Stücke gehen auf den Hobbyarchäologen General Pitt-Rivers (1827–1900) zurück (s. Kap. 16). Zu den weiteren Museen in der Domfreiheit gehören z.B. das **Mompesson House** (www.nationaltrust.org.uk/mompesson-house), ein Wohnhaus aus dem 18. Jh., und **Arundells**, das einstige Heim des Premierministers Sir Edward Heath (1970–1974) (www.arundells.org).

Informationen:

www.visitwiltshire.co.uk

Salisbury Cathedral, 6 The Close Salisbury, Wiltshire, SP1 2EJ, Tel. 01722 555156, www.salisburycathedral.org.uk, Kathedrale Mo–Sa 9–17, So 12–16 Uhr, Turmbesichtigung (332 Stufen): April–Sept. Mo–Sa stündl. 11.15–15.15, So 13.15/14.15 Uhr, Erw. £ 12,50, Kinder/erm. £ 8.

The Salisbury Museum, King's House, 65 The Close, Salisbury, Wiltshire, SP1 2EN, Tel. 01722 332151, www.salisburymuseum.org.uk, Mo–Sa 10–17, So (Mai–Okt.) 12–17 Uhr, Erw. £ 8, Kinder über 5 Jahre £ 4.

Essen und Trinken:

Fisherton Mill, 108 Fisherton Street, Salisbury, Wiltshire, SP2 7QY, Tel. 01722 500200, www.fishertonmill.co.uk, Di–Fr 10–17, Sa 9.30–17 Uhr. Café-Restaurant in der alten Mühle.

Info

6 Lebendiges Museum – Römer und Regency in Bath

Seit 1987 gehört Bath zum UNESCO-Weltkulturerbe. Ganz zurecht, denn der Kurort ist – wie der Brite sagt – *easy on the eye* (gut anzuschauen) mit seinem architektonisch sehr homogenen Stadtbild. Und wer sich einmal wie eine Romanfigur Jane Austens fühlen möchte, kann dies alljährlich im entsprechenden Outfit beim Regency Summer Ball tun.

Schon die Kelten entdeckten die heißen Thermalquellen, die hier unterirdisch verlaufen, und verehrten sie als Göttin Sulis. Die Römer bauten ca. 60 n. Chr. einen **Bäderkomplex** rund um die Quelle. Die hier von den Römern verehrte Göttin der heißen Quellen, Sulis Minerva, vereinte römische und keltische Merkmale. Die Stadt wurde ihr zu Ehren *Aquae Sulis* benannt. Beim Spaziergang durch die außergewöhnlich gut erhaltene Anlage sieht man das große Freiluftbecken, Abkühlbecken, viele Originalbausteine und Fundstücke. Die Temperatur der Quelle beträgt 46 °C, was man sich ebenfalls im modernen Thermalbad **Thermae Bath Spa** zunutze gemacht hat. Auch im heutigen Badetempel speist das warme Thermalwasser das Schwimmbecken.

Der Kurort wuchs vom 18. bis zum 19. Jh. sprunghaft an, daher stammen fast alle Bauten aus dem englischen Klassizismus, d.h. der **Georgianischen Periode** (1714–1830). Der Architekt **John Wood** (1704–1754) und sein gleichnamiger

Jane Austen lässt grüßen: The Hampshire Regency Dancers

